

Expertenrat: Wenn der Hund Befehle ignoriert

Hundetrainer Thorsten Schedwill beantwortet heute am Telefon Fragen zum Verhalten von Vierbeinern.

VON NADINE FISCHER

Kaum ist beim Spaziergang die Leine ab, rennt der Hund auch schon los. Bewegt ihn dann kein noch so bestimmtes Rufen seines Halters zum Umkehren, steckt in der Regel ein Trieb dahinter. Der Hund reagiert auf einen Reiz, zum Beispiel ein Kaninchen oder einen Artgenossen. Das setzt in ihm einen Mechanismus in Gang, der schwer zu stoppen ist. Beim Expertentelefon unserer

Zeitung hilft Hundetrainer Thorsten Schedwill den Anrufern heute von 12 bis 14 Uhr herauszufinden, warum ihr Hund in bestimmten Situationen Kommandos einfach ignoriert – und erklärt ihnen, wie sich das Verhalten der Vierbeiner ändern lässt.

Läuft der Hund unkontrolliert los, springt den Briefträger an oder versucht das Steak aus der Pfanne zu stibitzen, wird das mitunter gefährlich. Für das Tier, das sich am Herd

die Nase verbrennt, und den Briefträger, der rückwärts die Treppe herunterfällt, zum Beispiel. Auch deshalb sei es wichtig, dass der Hund auf Kommandos hört, sagt Thorsten Schedwill. Das Tier muss also abrufbar sein.

Der Inhaber der Düsseldorfer Hundeschule „Richtig Verknüpft“ kennt verschiedene Methoden, mit denen Hundehalter und ihre Vierbeiner diese Abrufbarkeit trainieren können. Auch wer darüber mehr



Unter 0211 5052270 können Leser Thorsten Schedwill von 12 bis 14 Uhr befragen. FOTO: ANNE ORTHEN

erfahren möchte, hat dazu heute zwischen 12 und 14 Uhr beim Expertentelefon Gelegenheit. Thorsten Schedwill beantwortet die Fragen zum Thema „Wenn der Hund nicht abrufbar ist“ unter Telefon 0211 5052270 (zum Ortstarif).

Die Antworten auf die meistgestellten und interessantesten Fragen werden am Samstag, 7. Februar, auf dieser Seite und natürlich auch online auf der Seite www.pets.de veröffentlicht.